

# BAU AKTUELL

Die Zeitung der BAUINDUSTRIE  
Nordrhein-Westfalen

VERBAND / VIRTUELLE INFORMATIONSVERANSTALTUNG DES BIM-CLUSTER-NRW MIT DR. THOMAS WILK (MHKKBG)



Dr. Thomas Wilk, Leiter der Abteilung Bauen im NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, während seines Online-Vortrags zur Informationsveranstaltung des BIM-Cluster-NRW im Haus der Architekten in Düsseldorf.

## Digitalisierung am Bau schreitet voran

**Düsseldorf.** Zur ersten Mitgliederversammlung des BIM-Cluster-NRW e.V. begrüßten die fast 100 virtuell zugeschalteten Teilnehmer am 5. November 2020 Dr. Thomas Wilk aus dem NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. Der Abteilungsleiter Bauen informierte über den Stand der BIM-Einführung in Nordrhein-Westfalen und über die Aktivitäten seines Hauses. Der Gründungsvorstand des BIM-Cluster-NRW berichtete über die Arbeit des Clusters, im Nachgang zu der Veranstaltung wurden vier weitere Mitglieder in den erweiterten Vorstand gewählt.

Die Einführung des Building Information Modeling (BIM) im gesamten Bauwesen in Nordrhein-Westfalen schreitet voran. Es gilt, alle am Bau Beteiligten – von der Planung bis zur Bauausführung – und die mit ihnen verbundenen Wirtschaftszweige auf die Digitalisierung vorzubereiten, die Umsetzung zu begleiten und die weitere Entwicklung konstruktiv mitzusteuern. Vor diesem Hintergrund wurde vor drei Jahren das BIM-Cluster-NRW gegründet, das seit Anfang 2020 in Form eines eingetragenen Vereins tätig ist.

Die Marktdurchsetzung von BIM in Nordrhein-Westfalen wird unter anderem von der Landes-

regierung, zahlreichen öffentlichen und privaten Auftraggebern, von BIM-aktiven Planungs- und Architekturbüros sowie der BAUINDUSTRIE NRW vorangetrieben. Zu den Zielen des Vereins gehört auch der regelmäßige Meinungs- und Erfahrungsaustausch, die Durchführung von Dialogformaten zur Stärkung der Kompetenz der Baubeteiligten über alle Aspekte des BIM sowie die Schaffung von Aufmerksamkeit für BIM in der Fachöffentlichkeit. Die Förderung von einheitlichen Standards bei Anwendung der Methode BIM, insbesondere bei öffentlichen Baumaßnahmen, und die Förderung des openBIM Standards gehören ebenfalls zu den Zielen wie die Förde-

derung der Zusammenarbeit und die Vernetzung zwischen allen Baubeteiligten in der Wertschöpfungskette Planen, Bauen und Betreiben.

Auf besonders großes Interesse bei den Teilnehmern stieß in der virtuellen Informationsveranstaltung der Vortrag von Dr. Thomas Wilk aus dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW (MHKKBG NRW). Der Abteilungsleiter Bauen informierte über den Stand der BIM-Einführung in NRW und über die Aktivitäten seines Hauses. „Bei der Einführung von BIM soll Nordrhein-Westfalen eine Vorreiterrolle einnehmen. Dazu werden wir das

MEHR ZUM THEMA AUF SEITE 2



Expertenwissen aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Hochschulen zusammenführen“, zitierte Dr. Wilk zu Beginn seiner Ausführungen aus dem Koalitionsvertrag NRW 2017-2022 zu BIM und stellte die wesentlichen Elemente von BIM kurz dar. Das MHKGB NRW habe ein BIM-Competence-Center (BIM-CC) geschaffen, um die Implementierung und Förderung von BIM voranzutreiben. Dabei sei die stärkere Vernetzung des Expertenwissens aus Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Hochschulen einer der wesentlichen Punkte. Das BIM-CC werde zu einer zentralen Stelle für Informationen zu BIM ausgebaut und eine enge Zusammenarbeit mit wesentlichen Akteuren, insbesondere dem BIM-Cluster-NRW, den Baukammern, den kommunalen Spitzenverbänden und der Bauwirtschaft angestrebt. Alles geschehe, so der Vertreter aus dem NRW-Ministerium, in enger Abstimmung mit der Staatlichen Hochbauverwaltung (Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW) und dem Infrastrukturbereich (Landesbetrieb Straßen NRW). Expertentreffen mit Hochschulen, aus der Wirtschaft und Verwaltung gehörten ebenso zu den Aufgaben des BIM-CC wie themenbezogene Workshops. „Ohne fachkundige Auftraggeber keine lebenszyklusorientierte BIM-Anwendung“, so Dr. Wilk weiter, „deshalb spielen die öffentlichen Bauherren eine bedeutende Rolle beim BIM-Management.“

**Geplant sei im BIM-CC die Entwicklung entsprechender Maßnahmen:**

- die Erarbeitung und Bereitstellung von Publikationen,
- die Digitalisierung im Bauwesen soll Ausbildungs- und Forschungsinhalt an nordrhein-westfälischen Hochschulen werden,
- BIM-Handlungsempfehlungen und ein BIM-Qualifizierungsleitfaden für die kommunalen Bauverwaltungen und die kommunale Gebäudewirtschaft in NRW werden herausgegeben.

In einer „Communal-School“, die 2021 ins Leben gerufen wird, werden praxisbezogene Schulungen zu den BIM-Handlungsempfehlungen durchgeführt, um alle kommunalen Bedienstete mit ins Boot zu holen. Außerdem sei das BIM-CC eine interministerielle Koordinierungsstelle zu BIM, in der das MHKG, das Finanzministerium, das Verkehrsministerium, der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW und der Landesbetrieb Straßen.NRW an einem Tisch sitzen. „Wir unter-

stützen das Forschungsprojekt „BIM-basierter Bauantrag“ und weitere Forschungsprojekte sowie konkrete Bauvorhaben in Dortmund“, berichtet der Bau-Abteilungsleiter aus dem MHKGB. Ebenso wirke sein Haus an der Ausgestaltung und Umsetzung von Förderprogrammen mit dem Schwerpunkt BIM/Digitalisierung – zum Beispiel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE 2021-27 – mit.

**DIGITALISIERTES BAUGENEHMIGUNGSVERFAHREN**

Das Modellprojekt zur Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens in NRW sei ebenfalls auf einem guten Weg, die Politik wolle so das Verfahren beschleunigen, die Bauaufsichtsbehörden entlasten und den Verpflichtungen aus dem Onlinezugangsgesetz (OZG) nachkommen. „Die Kommunen werden wir deshalb bei der Implementierung eines einheitlichen und zeitgemäßen Systems zur Einreichung von Bauanträgen in digitaler Form unterstützen“, zitiert Dr. Wilk aus dem Koalitionsvertrag NRW 2017-2022 zur Digitalisierung von Baugenehmigungsverfahren, und stellte die Projektphasen bis 2022 und das „Bauportal.NRW“ vor.

**GRÜNDUNG PROJEKTGRUPPE INNOVATIVES BAUEN / 3D-DRUCK**

Mit der im Ministerium neu gegründeten Projektgruppe „Innovatives Bauen / 3D-Druck“ wolle man eine ganzheitliche Betrachtung der digitalen Transformation im Bauwesen in Nordrhein-Westfalen durch die Unterstützung der Entwicklung und Anwendung digitaler Werkzeuge und Verfahren vorantreiben. Dr. Thomas Wilk: „Wir sind mit dem Förderprogramm gestartet und haben den ersten Zuwendungsbescheid für das erste im 3D-Beton-Druckverfahren errichtete Wohnhaus in Deutschland Ende September 2020 übergeben.“

Bei dem Projekt entsteht im nordrhein-westfälischen Beckum ein zweigeschossiges Einfamilienhaus mit etwa 80 Quadratmetern Wohnfläche pro Geschoss. Die Konstruktion des Hauses besteht aus dreischaligen Wänden, die mit Isoliermasse verfüllt werden. Während des Druckvorganges berücksichtigt der Drucker bereits die später zu verlegenden Leitungen und Anschlüsse für Wasser, Strom etc. erklärt der Bau-Abteilung des Ministeriums und ist davon überzeugt, dass das Drucken mit Beton in den nächsten Jahren in bestimmten Marktsegmenten an Bedeutung gewinnen wird.

**BIM IN NRW VORANBRINGEN**

Der Gründungsvorstand des BIM-Cluster-NRW informierte über seine Arbeit und diskutierte mit den Online-Teilnehmern darüber, wie man gemeinsam das Building Information Modeling als moderne, weltweit eingesetzte Methode in Planung, Bau und Betrieb von Gebäuden und Liegenschaften in Nordrhein-Westfalen weiter voranbringen könne. Die Planung für weitere Veranstaltungen und Netzwerk-Events dazu laufen – in Abhängigkeit von der Corona-Pandemie werden diese auch im kommenden Jahr voraussichtlich zunächst virtuell stattfinden müssen.

» *In einer „Communal-School“, die 2021 ins Leben gerufen wird, werden praxisbezogene Schulungen zu den BIM-Handlungsempfehlungen durchgeführt.*

**WAHL ERWEITERTER VORSTAND**

Ebenfalls der Corona-Situation geschuldet fand die satzungsgemäß vorgesehene Wahl zum erweiterten Vorstand des BIM-Cluster-NRW in Form eines schriftlichen Beschlussverfahrens im Nachgang der Veranstaltung statt, auf der sich die Kandidaten zunächst vorgestellt hatten. Die Mitglieder wählten anschließend

- Jürgen Litsch, Leiter Technisches Controlling / BIM, Strabag AG
- Simon Adenauer, Referent für Digitalisierung, Architektenkammer NRW
- Gordon Eickhoff, Geschäftsführer eickhoff consult GmbH
- Christoph Heemann, Geschäftsführer und Leiter Ingenieurreferat, Ingenieurkammer-Bau NRW

in den erweiterten Vorstand, die Prof. Beate Wiemann als Vorsitzende (BAUINDUSTRIE NRW), Martin Müller (Architektenkammer NRW) und Markus Kramer (Ingenieurkammer-Bau NRW) als stellvertretende Vorsitzende und Eduard Dischke (buildingSMART Deutschland) als Schatzmeister unterstützen werden. //

Deutschlands erstes Haus aus dem 3D-Drucker mit staatlicher Förderung entsteht im nordrhein-westfälischen Beckum.



Foto: Peri